

Männer im Grundschullehramt

Beitrag von „Schmidt“ vom 21. September 2022 16:49

[Zitat von chilipaprika](#)

Super anekdotische Evidenz:

weit mehr als Hälfte der männlichen Grundschulleute in meiner Sprechstunde sind naive Träumer, die glauben, dass die Welt ihnen aufgrund ihres Penisses offen steht. Das erklären sie nicht nur im Beratungsgespräch "Ich studiere Grundschullehramt, man braucht Männer, da ist es nicht so schlimm, wenn meine Abschlussnote nicht so gut ist", sondern auch in ihren Bewerbungsunterlagen "Nehmen Sie mich, ich bin ein Mann und jede*r weiß, dass dies eine Bereicherung für Grundschulen ist" (interessanterweise weiß ich nicht, ob es tatsächlich in den Ländern auch der Fall ist). Erfahrung im Studium haben sie oft nicht, weil "das FSJ reicht".

Komischerweise hat mir noch nie eine weibliche Kandidatin mit dem Fach Physik oder Informatik Ähnliches erzählt...

(Aber ich habe auch immer wieder männliche Goldstücke, die nach dem FSJ durchgehend im Ganztage arbeiten, sich engagieren und tolle Noten haben...)

Wenn man Menschen an allen Ecken und Enden etwas einredet, dann glauben sie es eben selbst irgendwann und verhalten sich auch so. Das trifft auf viele Aspekte des menschlichen Lebens zu.